

The poll taxes of 1377, 1379 and 1381. Ed. by Carolyn C. FENWICK, P. 2: Lincolnshire – Westmorland (Records of social and economic history. N. S. 29) Oxford u. a. 2001, Oxford Univ. Press, 703 S., Abb., ISBN 0-19-726228-7, GBP 50. – Es ist dies der zweite Band einer auf drei Bände angelegten Reihe der Materialien zu den so schicksalhaften Steuererhebungen der englischen poll tax des späten 14. Jh. Das Wesen der behandelten Quellen, die Form ihrer Aufarbeitung und der erstaunliche Nutzen für die bevölkerungs- und wirtschaftsgeschichtliche Forschung und andere Belange wurden bereits anhand der Besprechung des ersten Bandes behandelt (DA 56, 650). Nach diesem, der die Grafschaften von A bis L vorlegte, bringt der zweite Band nunmehr die Materialien aus den restlichen Grafschaften des Landes: Lincolnshire, London, Middlesex, Norfolk, Northamptonshire, Northumberland, Nottinghamshire, Oxfordshire, Rutland, Shropshire, Somerset, Staffordshire, Suffolk, Surrey, Sussex, Warwickshire, Westmorland. Möge der letzte Band der Auswertung in gleichem rasanten Tempo (zwei Jahre zwischen Bd. 1 und 2) folgen!

Michael Toch

Clive BURGESS, Pre-Reformation Churchwardens' Accounts and Parish Government: Lessons from London and Bristol, *English Historical Review* 117 (2002) S. 306–332, stellt Rechnungen spätm. Kirchenpfleger und Pfarren in England und ihren Quellenwert vor.

M. M.

Barbara HARVEY, The obedientiaries of Westminster Abbey and their financial records c. 1275 to 1540 (Westminster Abbey record series 3) Woodbridge u. a. 2002, The Boydell Press, LXII u. 270 S., ISBN 0-85115-866-8, GBP 60 bzw. USD 110. – Der Band verzeichnet die mit über 2 000 Einzelstücken reiche Überlieferung von finanziellen Aufzeichnungen unterschiedlicher Art der Klosterämter von Westminster Abbey von etwa 1275 bis 1540. Das Archiv der Abtei, Westminster Abbey Muniments, in dem das Geschäftsschriftgut verwahrt wird, gehört zu den wenigen englischen Klosterarchiven, die in der Reformation nicht zerstört wurden. Nach einem knappen Überblick zum frühen klösterlichen Rechnungswesen in England wird die Ausbildung der Klosterämter und die klösterliche Verwaltungspraxis von Westminster Abbey skizziert. Jedes Klosteramt der Abtei wird mit seiner Geschichte, seinen Aufgaben, Einnahmequellen und Ausgabenbereichen charakterisiert, im Anschluß daran das erhaltene Material mit Ausnahme der Quittungen, die zu zahlreich waren, nach Typen von Schriftgut (verschiedene Rechnungsarten, Beilagen, Inventare, Renten- und Besitzverzeichnisse) getrennt listenartig zusammengestellt. Einzelne Klosterämter haben bereits dichte Serienüberlieferung für das 14., viele für das 15. Jh. Ein kombinierter Sach-, Orts- und Namenindex schließt den Band.

M. M.

---

Avitus of Vienne, Letters and Selected Prose. Translated with an Introduction and Notes by Danuta SHANZER and Ian WOOD (Translated Texts for